

JH1 bei Jersey-Rindern

Einfach erklärt



Was ist JH1?

JH1 (Jersey Haplotype 1) ist ein genetischer Defekt bei Jersey-Rindern. (Embryonaler Fruchttod)

Ein Tier kann Träger von JH1 sein, ohne äusserlich krank oder auffällig zu wirken.

Problematisch wird JH1, wenn beide Elterntiere Träger sind. Bei solchen Anpaarungen können in 25 % der Fälle Embryonen entstehen, die nicht lebensfähig sind und bereits während der Trächtigkeit absterben.

Dies kann zu einer verminderten Fruchtbarkeit und vermehrtem Umrindern führen.

Bezeichnungen

JH1F = frei

JH1C = Träger

Wichtig zu wissen





- Vermeidung Risikoanpaarungen
- Trägertiere zeigen äusserlich ein normales Erscheinungsbild
- Ampelsystem anwenden
- Genotypisieren

Wie wird JH1 vererbt?

JH1 wird autosomal rezessiv vererbt.

Paarungsschema **JH1C x JH1C**

Jedes Trägertier (JH1C) trägt eine freie Genvariante (F) und eine Trägervariante (C).




X	Vater (JH1) F	Vater (JH1) C
Mutter (JH1) F		
Mutter (JH1) C		

Eine JH1C x JH1C Paarung liefert:

25% frei (JH1F), 50% Träger (JH1C), **25% reinerbig betroffen**

Risikoanpaarungen vermeiden!

Um die Produktion von Trägern und betroffenen Tieren zu verhindern, sollten Anpaarungen mit Trägertieren wenn möglich vermieden werden. Da reinerbig betroffene Embryonen bereits während der Trächtigkeit absterben, kann dies zu Fruchtbarkeitsproblemen und verlängerten Zwischenkalbezeiten führen. Auch hier gilt es, wenn möglich, nach dem Ampelsystem anzupaaren.

-  Kein Risiko, Anpaarung problemlos
-  Kann Träger produzieren, wenn möglich vermeiden
-  Risiko für embryonalen Fruchttod

Da betroffene Embryonen bereits in einem frühen Stadium der Trächtigkeit absterben, bleibt JH1 oft unbemerkt. Die Folgen zeigen sich meist in Form von Umrindern oder einer verminderten Fruchtbarkeit.